



LESERREISE
Kroatien
6. bis 13. Oktober 2012
Reiseunterlagen in allen Geschäftsstellen der Zeitung.
Beratung/Buchung unter: 05 41/310 880

IM INTERNET

Startklar: Alles zum Landesturnfest auf www.noz.de

Fernweh? Schöne Urlaubsfotos auf www.el-nachbarn.de

Bewerbungstipps II: BTZ des Handwerks Nordhorn – www.ev1.tv

KREIS EMSLAND

Löhne bei iHp bis Ende August sicher

pe **LINGEN.** Die Löhne der Mitarbeiter der insolventen Dienstleistungsgesellschaft iHp in Lingen sind offenbar bis zum 31. August gesichert. Dies teilte die iHp am Donnerstag mit. Das Unternehmen war im Frühjahr in eine finanzielle Schieflage geraten. *Seite 9*

SPORT

Nadal nicht bei Olympia dabei

dpa **LONDON.** Tennisstar Rafael Nadal hat seine Olympia-Teilnahme abgesagt. Nadal kann in London wegen Knieproblemen nicht starten. „Ich fühle mich nicht in Form. Das ist einer der traurigsten Momente meiner Karriere“, erklärte er. *Seite 11*

EINBLICKE

Besucherandrang in Tecklenburg

com **TECKLENBURG.** Auf Touristenströme zählen die Tecklenburger – und das können sie auch. Mehr als eine Million Gäste jährlich besuchen den „Balkon des Münsterlandes“. Die Stadt profitiert vom Besucherandrang – allerdings kaum finanziell. *Seite 3*

NORDWEST

Testfahrer dürfen nicht überholen

prin **PAPENBURG.** Künftig gilt Überholverbot: Der Betreiber der Papenburger ATP-Teststrecke hat Konsequenzen aus dem jüngsten tödlichen Unfall gezogen. Damit soll die Sicherheit erhöht werden. Der Ovalrundkurs bleibt trotzdem vorerst gesperrt. *Seite 5*

KULTUR

Science-Fiction auf der Opernbühne

pedr **BREGENZ.** Opernklänge im Weltall-Setting: Die Bregenzer Festspiele eröffnen mit einem ungewohnten Stoff: Detlev Glanert hat Stanislaw Lems klassischen, mehrfach verfilmten Science-Fiction-Roman „Solaris“ in eine Oper umgewandelt. *Seite 24*

TERMINE

Kinoprogramm, Service und Veranstaltungen in unserer Region. *Seite 14*

Endlich Ferien! Wippinger Schüler freuen sich auf unterrichtsfreie Zeit



Die Sonne lacht – zumindest an der Klassentafel. Ab heute Mittag ist auch für die Mädchen und Jungen der Grundschule in Wipperingen erst einmal Schluss mit dem Schulunterricht. In Niedersachsen beginnen die Sommerferien. In Vorfreude auf sechs Wochen unterrichtsfreie Zeit und in der Hoffnung auf viel Sonnenschein gestalteten die Mädchen und Jungen des zweiten Jahrgangs der Wippinger Grundschule die Tafel in ihrer Klasse mit sommerlichen Motiven. Langeweile in den Ferien dürfte auch bei den Kindern nicht aufkommen, die nicht oder nur kurz in Urlaub fahren. Auf alle warten vielfältige Angebote in den Ferienpässen der Kommunen. Foto: Dirk Hellmers

Bundestag billigt Nothilfe für Spanien

Kredite von insgesamt 100 Milliarden Euro geplant – Finanzminister Schäuble: Strenge Auflagen

ten/dpa **BERLIN.** Die europäische Rettungsaktion für die maroden spanischen Banken hat eine entscheidende Hürde genommen. Der Bundestag billigte die Milliardenhilfe gestern in einer Sondersitzung mit großer Mehrheit.

Insgesamt sind Kredite in Höhe von bis zu 100 Milliarden Euro vorgesehen. Die Hilfsaktion ist die erste, bei der Geld aus dem vorläufigen Euro-Rettungsfonds EFSF zur Stützung von Banken bereitgestellt werden soll. Dagegen hatten nicht nur Abgeordnete der Opposition, sondern von Union und FDP erhebliche Bedenken geäußert.

Vor der Abstimmung versicherte Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) in einer Regierungserklärung noch einmal, dass die Hilfen an strenge Auflagen geknüpft seien und der spanische Staat ohne Abstriche dafür geradestehe: „Spanien stellt den Antrag. Spanien bekommt das Geld zur Bankenrekapitalisierung. Und Spanien als

KOMMENTAR

Gefährlicher Trend

Von Uwe Westdörp

Zur Kanzlermehrheit hat es nicht gereicht, doch auch so war die Zustimmung zur Spanien-Hilfe riesengroß: 473 Bundestagsabgeordnete haben Ja gesagt zu einer weiteren milliardenschweren Rettungsaktion. Die Sitzung verlief so frei von Überraschungen, dass man fast schon von Routine sprechen kann – ein gefährlicher Trend.

Staat haftet für die Hilfen aus dem EFSF.“ Ohne die Lösung der spanischen Bankenkrise wäre die Finanzstabilität der gesamten Eurozone gefährdet, warnte er. „Der eingeschlagene Weg ist nicht bequem, aber er ist gleichermaßen unvermeidlich wie Erfolg versprechend“, hob der CDU-Politiker hervor. Spanien sehe sich „nicht in der La-

Die Spanier, oder besser: Banker und Aktionäre, können jetzt vorerst aufatmen. Nicht so die deutschen Steuerzahler. Sie haften als wichtigste Geldgeber des Euro-Rettungsfonds für ein weiteres Mammutprojekt mit ungewissem Ausgang. Bedenklich ist unter anderem, dass die faulen Kredite der spanischen Geldhäuser sich schon jetzt auf mehr als 155 Milliarden Euro belaufen. Diese Summe

ge, die Verwerfungen alleine zu bewältigen“, warnte Schäuble und forderte: „Wir müssen wieder und wieder erklären, welche Vorteile die europäische Integration für uns Deutsche hat.“ Bei der Abstimmung erreichte das Regierungslager zwar eine eigene Mehrheit. Mit 301 Ja-Stimmen verpasste Schwarz-Gelb aber zum

wird sich mit Sicherheit noch erhöhen. Schließlich geht es in Spanien nicht mehr nur um die geplante Immobilienblase. Nicht minder fatale Folgen haben die Wirtschaftskrise und die hohe Arbeitslosigkeit. Trotz dieser Risiken hat der Bundestag die neuen Hilfen mit überwältigender Mehrheit gebilligt. Man kann das verantwortungsvoll nennen, weil Nichtstun möglicherweise noch riskanter

wäre, als einzugreifen. Zu Recht wird aber auch nach den Grenzen der Solidarität gefragt. Es müssen rote Linien gezogen werden, die von niemandem überschritten werden dürfen. Sonst wird die Liste der Bittsteller immer länger. Und irgendwann ist dann der Punkt erreicht, an dem auch starke Euro-Staaten wie Deutschland überfordert sind. u.westdoerp@noz.de

zum Euro-Rettungsschirm ESM am 29. Juni nicht erreicht. Insgesamt votierten diesmal 473 der 583 Abgeordneten, die für die Sondersitzung aus der Sommerpause zurückgekehrt waren, für die Hilfen. 97 waren dagegen, 13 enthielten sich. Auch die meisten SPD- und Grünen-Abgeordneten stimmten

Iran dementiert Beteiligung an Anschlag

dapd **TEHERAN.** Der Iran hat eine Beteiligung an dem Selbstmordattentat auf israelische Touristen in Bulgarien dementiert. Teheran reagierte damit gestern auf Vorwürfe aus Israel, wonach der Iran und die von ihm unterstützte radikalislamische Hisbollah hinter dem Anschlag mit sieben Toten stecken. Die Beschuldigungen dienen dazu, die internationale Aufmerksamkeit von der Rolle Israels bei der Ermordung iranischer Atomwissenschaftler abzulenken, sagte der Sprecher des iranischen Außenministeriums, Ramin Mehmanparast. Zuvor hatten bereits iranische Medien Berichte über eine Verwicklung Teherans in den Anschlag in Burgas zurückgewiesen, bei dem sieben Menschen ums Leben kamen. Entsprechende Äußerungen des israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanjahu seien „lächerlich“, hieß es. *Seite 4*

trotz Bedenken zu. Die Linken lehnen die Banken-Hilfen geschlossen ab.

Bereits heute wollen die Euro-Finanzminister die Vereinbarung der EU- und Euro-Partner unterzeichnen, Spanien folgt am 24. Juli. Der Euro fiel während der Bundestagsitzung am Nachmittag auf ein Tagestief von 1,229 US-Dollar, nachdem er am Morgen noch um einen Cent höher gelegen hatte. Äußerungen Schäubles zur Bankenrettung hätten die Gemeinschaftswährung belastet, hieß es aus dem Handel.

Das spanische Parlament billigte derweil das jüngste, bis zu 65 Milliarden Euro schwere Sparpaket der konservativen Regierung von Ministerpräsident Mariano Rajoy. Es enthält eine kräftige Anhebung der Mehrwertsteuer, eine Kürzung des Arbeitslosengeldes und die Abschaffung des Weihnachtsgeldes für Staatsbedienstete. Die neuen Sparmaßnahmen entsprechen mehrheitlich Forderungen der EU-Kommission. *Seite 2*

Abgeordnete wollen Beschneidungen erlauben

Breite Mehrheit stimmt Erklärung zu

wam/dpa **OSNABRÜCK/BERLIN.** Mit einer symbolischen Grundsatzklärung hat sich der Bundestag für die Legalisierung religiöser Beschneidungen stark gemacht. Das Parlament verabschiedete gestern mit breiter Mehrheit eine entsprechende Resolution. Darin sprechen sich die Abgeordneten dafür aus, dass eine fachgerechte Beschneidung von Jungen „grundsätzlich zulässig ist“.

Die Debatte über die religiöse Beschneidung von Jungen geht weiter: Die Soziologin Necla Kelek hält das Ritual für ein Instrument der Unterdrückung, das geächtet werden muss. Der islamische Religionswissenschaftler Rauf Ceylan von der Universität Osnaabrück meint dagegen, die Beschneidung müsse erhalten bleiben. Sie habe für Muslime ähnlich große Bedeutung wie für Christen die Taufe. *Seite 2 und 22*

UN-Resolution zu Syrien gescheitert

China und Russland legen Veto ein

dpa **NEW YORK.** Russland und China haben zum dritten Mal eine Resolution des UN-Sicherheitsrates zu Syrien platzieren lassen. Die beiden ständigen Mitglieder des mächtigsten UN-Gremiums legten gestern ihr Veto gegen einen westlichen Entwurf ein und blockierten die Resolution. Pakistan und Südafrika enthielten sich. Damit hängt auch die Beobachtermission Unsmis in Syrien vorerst in der Schwebe. Ihr Mandat

läuft heute aus. Die westlichen Mitglieder zeigten sich nach der Abstimmung tief enttäuscht. „Es war unser Ziel, Einheit in diesem Gremium zu erreichen, aber einige Mitglieder wollten das nicht mitziehen“, sagte der deutsche UN-Botschafter Peter Wittig. Die US-Regierung verurteilte das russische und chinesische Veto gegen die UN-Resolution zu Syrien als „bedauernd“ und „beklagenswert“. *Seite 3*

Schwere Unfälle im nördlichen Emsland

Fußgänger von Auto überfahren

gs **SURWOLD/NIEDERLANDEN.** Zwei schwere Verkehrsunfälle haben sich in der Nacht zu gestern im nördlichen Emsland zugetragen. Bei einem Verkehrsunfall in Surwold ist in der Nacht zu gestern ein 46-jähriger Fußgänger ums Leben gekommen. Nach den Ermittlungen der Polizei stand der Mann gegen 0.15 Uhr auf der Fahrbahn im Ortsteil Börgerwald, als er von dem Auto eines 47-Jährigen aus Neubörger er-

fasst und auf die Straße geschleudert wurde. Mit glücklicherweise nur leichten Verletzungen hat ein 19-jähriger Autofahrer aus Walchum in derselben Nacht bei Haren einen spektakulären Wildunfall überstanden. Nach Angaben von Polizei und Feuerwehr geriet das Auto nach einem Zusammenprall mit einem Reh ins Schleudern, fing Feuer und überschlug sich dabei mehrfach. *Seite 9*



WETTER IM EMSLAND

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
18/11 °C	16/11 °C	18/11 °C	20/10 °C	22/14 °C

SEITE 8

FERNSEHEN

Null gewinnt
Neuer ARD-Versuchsballon in der „Todeszone“: Dieter Nuhr und Ralph Caspers mit einem Vorabend-Quiz.
ARD, 18.50 Uhr

SEITE 23

BÖRSE

DAX	6754,31 (+ 69,89)
TecDAX	775,36 (+ 10,52)
Dow Jones	12943,36 (+ 34,66)
Nasdaq	2655,81 (+ 29,94)
Euro	1,2287 \$ (+ 0,53 Cent)

SEITE 6

Ihre Tageszeitung aus dem Medienhaus Neue OZ
NEUE OZ DAS MEDIENHAUS
Ems-Zeitung
Telefon: 04961/808-0
Abo-Service: 04961/808-22
Anzeigen 04961/808-33